

15. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2012



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert die Stadt Wernigerode über die Tätigkeiten der Beteiligungsgesellschaften.

Der vorliegende 15. Beteiligungsbericht des Geschäftsjahres 2012 bietet die Möglichkeit, sich über den Stand der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, welche außerhalb des kommunalen Haushalts erbracht werden, umfassend zu informieren und bietet einen fundierten Einblick in die einzelnen Unternehmen.

Das Zahlenwerk zeigt für das Jahr 2012 die wesentlichen Daten der städtischen Beteiligungen auf und bietet damit ein hohes Maß an Transparenz für die Öffentlichkeit. Er ist ein wichtiger Baustein im Rahmen unseres Beteiligungsinformationssystems. Neben unternehmensbezogenen Angaben erfolgt eine Darstellung wesentlicher Grunddaten und Kommentierungen. Der Beteiligungsbericht stellt somit die Grundlage der notwendigen Gesamtsteuerung durch die Gremien der Stadt Wernigerode dar.

Durch die städtischen Unternehmen und Beteiligungen können die kommunal-politischen Ziele bestmöglich unter Berücksichtigung an einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Ziel muss es daher sein, die Unternehmen auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks unter Beachtung des ökonomischen Prinzips auszurichten und dementsprechend zu steuern.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

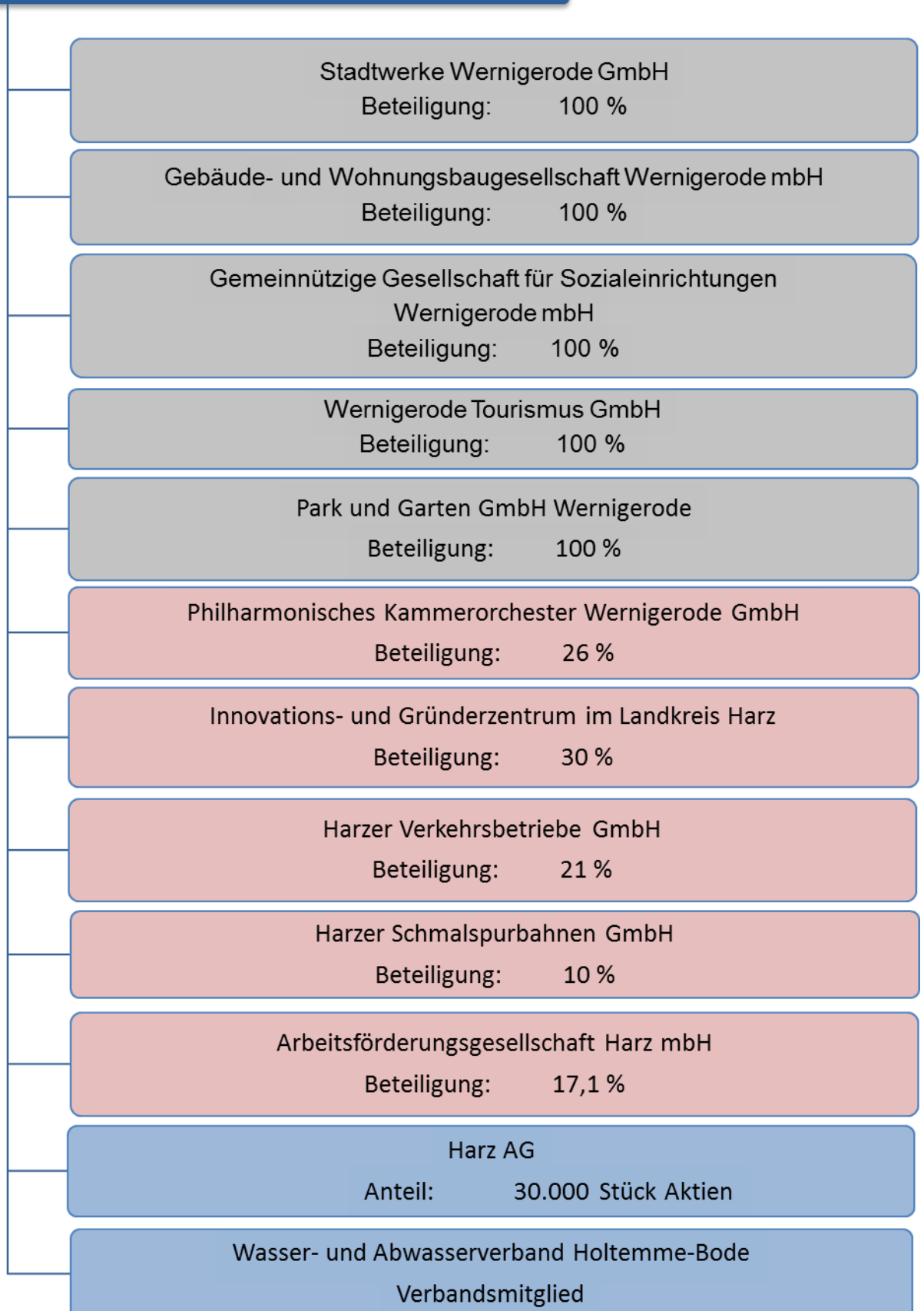


Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2011	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	29
7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	33
8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	37
9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	41
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	45
11. Harz Aktiengesellschaft	50
12. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	54

Konzern Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2012	Stamm- kapital	Anlage- ver- mögen	Umlauf- ver- mögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote	Gewinn/ Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	28.575	29.016	34.132	57.666	59	5.204
Gebäude- und Wohnungs- baugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	81.075	2.900	54.725	83.997	65	515
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	19.518	6.072	14.579	25.595	57	501
Wernigerode Tourismus GmbH	26	72	1.166	1.031	1.251	82	-191
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	116	403	411	524	78	85
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode GmbH	26	28	175	161	205	79	51
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	330	594	43	925	5	9
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	5.758	604	3.739	7.955	47	-105
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	37.176	11.377	7.422	48.711	15	-1.196
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	40	177	74	224	33	-2
Harz- Aktiengesellschaft	30	43	676	324	726	45	6
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	-	185.867	5.571	26.534	191.452	13	2.034

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode
 Tourismus GmbH Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Anlagevermögen	TEUR	129.358	123.102	122.625	123.447	124.752
Umlaufvermögen	TEUR	38.965	43.450	39.634	41.052	36.562
Eigenkapital	TEUR	104.878	102.754	102.069	101.784	97.061
Verbindlichkeiten	TEUR	46.557	43.291	40.211	41.443	44.178
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	26.460	25.115	24.536	24.549	25.439
Bilanzsumme	TEUR	169.033	164.892	163.813	164.697	163.403
Eigenkapitalquote	%	68,43	69,80	67,80	61,80	59,40

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	2009	2008
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	85.515	82.927	86.553	85.604	82.701
Personalaufwand	TEUR	19.334	18.601	17.889	17.429	16.759
Abschreibungen	TEUR	6.846	6.602	6.419	6.348	6.303
Gewinn	TEUR	6.114	6.560	7.167	9.312	5.087

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2012	2011	2010	2009	2008
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	581	575	589	604	586
Unternehmen	Anzahl	610	574	551	547	551
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	59,8	54,9	55,0	47,8	49,7
Unternehmen	Mio. EUR	52,0	49,6	52,1	58,1	74,1
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	17,2	12,5	8,3	10,8	19,2
Unternehmen	Mio. EUR	14,7	8,4	6,6	5,8	4,4

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2012

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.373.187,28 EUR	8100 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	478.705,73 EUR	8130 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	427.877,77 EUR	8150 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	30.000,00 EUR	8160 2200

Zu Gunsten des Haushaltes 2012 wurden durch die Stadtwerke 3.521.040,25 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2011 an die Stadt Wernigerode (Haushaltsstelle 8170 2100) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Haushaltsstelle 8100 2100) erfolgte eine Ausschüttung von 19.240,00 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Fördervertrag	255.900,00 EUR	3321 7160
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2011	0 EUR	7911 7160
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	252.497,25 EUR	7920 7160
Arbeitsförderung und Sanierungsgesellschaft Nordharz GmbH	Verlustausgleich für 2011	0 EUR	8700 7160
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2011	99.701,92 EUR	8200 7160
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	305.000,00 EUR	8710 7150
Wernigerode Tourismus GmbH	Verlustausgleich für 2012	240.000,00 EUR	8600 7150
Summe		1.153.099,17 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 7. August 2001. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura gemeinsam mit dem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen hatten Frau Birgit Barthel und Herr Francois Wolfgang Kindler.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen des Aufsichtsrates betragen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2012 war wiederum deutlich geprägt von den Auswirkungen der politisch beschlossenen Energiewende und den anspruchsvollen Rahmenbedingungen des liberalisierten Energiemarktes. Die Dynamik auf den Verbrauchermärkten, insbesondere im Massenkundengeschäft, hat weiter zugenommen. Nachdem Verbraucher im Zuge der Liberalisierung bereits seit einigen Jahren überall in der Bundesrepublik ihren Strom- und Erdgasanbieter frei wählen können, entwickelt sich nun auch der Messstellenbetrieb zunehmend zu einem Wettbewerbsmarkt. Darüber hinaus hat die weiter gestiegene Anzahl von unabhängigen Erdgasanbietern im Berichtsjahr zu einem intensiven Wettbewerb auf dem Energiemarkt geführt.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Geschäftsjahr 2012 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.204 TEUR ab.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 60.960 TEUR (+ 9,5 % im Vergleich zum Vorjahr) und damit der höchste Umsatz in der Geschichte der Stadtwerke Wernigerode GmbH erzielt. Durch aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge wurden zusätzlich 2.781 TEUR (+ 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr) erwirtschaftet.

Bundesweit betrachtet ist laut vorläufigen Angaben des BDEW der Stromverbrauch im Jahr 2012 um etwa 1,6 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Vergleich dazu wies der Stromabsatz im Netzgebiet der Stadtwerke einen deutlich positiveren Trend auf. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,54 % auf 241,1 Mio. kWh (2011: 226,3 Mio. kWh) erhöht. Ausschlaggebend dafür war die zum 01.01.2012 erfolgte Integration von fünf Ortsteilnetzen in das bisherige Netzgebiet der Stadtwerke sowie die positive wirtschaftliche Entwicklung von Industriekunden in Wernigerode.

Die Nutzung des Stromnetzes durch andere Stromlieferanten hat sich von 119,4 Mio. kWh auf 126,2 Mio. kWh erhöht. Im Gegenzug konnte jedoch der eigene Stromverkauf in fremde Netze von 37,8 Mio. kWh auf 43,8 Mio. kWh und damit signifikant um rund 16 % gesteigert werden.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland stieg laut vorläufigen Schätzungen des BDEW im Jahr 2012 um ca. 1,5 % gegenüber dem Vorjahr an. Die im Vergleich zum Jahr 2011 witterungsbedingten Einflüsse fingen den deutlichen Rückgang des Erdgaseinsatzes bei der Verstromung von Erdgas auf. Diese temperaturbedingte Entwicklung zeigte sich gleichermaßen in Bezug auf den Erdgasbedarf im Netzgebiet der Stadtwerke. Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser um 3,7 % auf 459,9 Mio. kWh. Die Nutzung des Erdgasnetzes durch andere Erdgaslieferanten betrug 162,7 Mio. kWh (Vorjahr: 126,9 Mio. kWh).

Der Erdgasabsatz der Stadtwerke in fremde Netze konnte von 9,9 Mio. kWh auf 12,5 Mio. kWh gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 26 % verglichen mit dem Vorjahr. Der vertriebsseitig um ca. 5,2 % auf 309,7 Mio. kWh gesunkene Erdgasgesamtabsatz ist vorrangig durch den Verlust von Großkunden begründet.

Der gestiegene Heizbedarf aufgrund der kälteren Witterung bewirkte eine Steigerung des Fernwärmeabsatzes um ca. 6,41 % auf 52,5 Mio. kWh.

Der Trinkwasserabsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,26 % auf 4,099 Mio. m³ erhöht (Vorjahr: 4,055 Mio. m³).

Die Trinkwasserpreise mussten zum 01.03.2012 aufgrund der Einführung des Wasserentnahmeentgeltes durch das Land Sachsen-Anhalt erhöht werden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2012	2011	2010	2009
Konzessionsabgabe	2,08	1,91	1,99	1,90
Gewerbsteuer	1,24	1,02	1,45	1,60
Investitionen	7,84	4,06	2,91	2,52
Sanierungen	2,69	2,92	2,13	1,86

Im Jahr 2012 deckten die Stadtwerke Wernigerode 13,35 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 15,9 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 7.837 TEUR investiert (Vorjahr: 4.060 TEUR). Das Investitionsvolumen erhöhte sich damit um 93 %. Ein wesentlicher Grund für die verhältnismäßig hohe Investitionssumme ist die Übernahme der fünf Ortsnetze aus dem bisherigen Netzgebiet der E.ON Avacon AG.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Gemeinschaftsbaumaßnahmen
 - Wernigerode: Ringstraße, Friedrichstraße, Halberstädter Straße
 - Darlingerode (Ilseburg): Oehrenfelder Weg
 - Ilseburg: Am Industriepark, Hochofenstraße
 - Derenburg (Blankenburg): Hospitalstraße
- Weitere Baumaßnahmen:
 - Generalüberholung Turbine 2 im Wasserkraftwerk Steinerne Renne
 - Modernisierungsarbeiten im Heizwerk Kupferhammer (Erneuerung Steuer- und Sicherheitstechnik)
 - Fertigstellung der Baumaßnahme Wernigerode Weidenweg/Pappelweg
 - Projekte im Bereich Erneuerbare Energien, Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern von Objekten der Stadtwerke Wernigerode GmbH (Lagergebäude Am Kupferhammer und Gebäude Hochbehälter Burgbreite)
 - Wernigerode Ochsenteichgelände: Errichtung Fernwärmehauptleitung mit Hausanschluss Gerhart-Hauptmann-Gymnasium (Wilhelm-Raabe-Schule)
 - Wernigerode Gewerbe- und Industriegebiet Smatfelde; Verlegung Fernwärmehauptleitung 1. Bauabschnitt
 - Neubeschaffung/Errichtung USV-Anlagen für das Hauptgebäude und die Netzleitstelle der Stadtwerke Wernigerode
 - Umbau Steuerung Erdgastankstelle und Ersatz Zapfsäule

In 2012 wurden 69 Strom-, 28 Erdgas-, 17 Fernwärme-, und 88 Trinkwasser-Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 6.205 Strom-, Erdgas, Fernwärme- und Trinkwasserzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	56.107	51.217	55.397	53.532	53.450
2. sonst. betriebliche Erträge	2.781	2.818	2.197	4.091	2.227
Betriebsleistung	58.888	54.035	57.594	57.623	55.677
3. Materialaufwand	38.842	35.555	35.680	34.357	36.093
4. Personalaufwand	4.720	4.571	4.413	4.271	4.220
5. Abschreibungen	2.908	2.630	2.626	2.573	2.559
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	3.681	3.559	4.823	4.353	6.076
Betriebsaufwand	50.151	46.315	47.542	45.554	48.948
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	322	480	402	392	493
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	256	184	110	7	5
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.803	8.015	10.344	12.453	7.216
10. sonstige Steuern	3.598	2.914	3.861	4.225	2.697
11. Jahresüberschuss	5.204	5.101	6.033	8.228	4.519

Die Gesellschafterversammlung hat am 04. Juli 2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.204.377,72 EUR werden 4.100.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 1.104.377,72 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	544	498	487	513	497
Sachanlagen	28.015	24.706	24.530	24.604	25.278
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	28.575	25.220	25.033	25.133	25.791
Umlaufvermögen					
Vorräte	592	518	432	400	353
Forderungen	10.106	9.080	10.754	9.887	10.811
sonstige Vermögensgegenstände	3.044	2.240	2.188	1.673	3.506
flüssige Mittel	15.274	19.711	18.282	20.042	15.299
Summe Umlaufvermögen	29.016	31.549	31.656	32.002	29.969
Rechnungsabgrenzungsposten	75	110	206	129	186
Summe der Aktiva	57.666	56.879	56.895	57.264	55.946
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	26.428	25.508	25.255	23.412	23.483
Jahresüberschuss	5.204	5.102	6.033	8.228	4.519
Summe Eigenkapital	34.132	33.110	33.788	34.140	30.502
Empfangene Ertragszuschüsse	2.819	3.684	4.549	5.414	6.279
Rückstellungen	5.715	6.082	7.184	5.416	5.322
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	8.206	7.451	6.269	7.478	9.341
-sonstige Verbindlichkeiten	6.794	6.552	5.105	4.816	4.502
Rechnungsabgrenzungsposten	0		0	0	0
Summe der Passiva	57.666	56.879	56.895	57.264	55.946

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode
Herr Frank Diesener, Stadtrat
Herr Klaus-Jürgen Winkelmann, Stadtrat
Herr Kevin Müller, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtrat
Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadträtin
Frau Jeanine Rieseler, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 6.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode ge-halten.

Geschäftslage

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH konnte auch das Geschäftsjahr 2012 mit einem positiven Jahresergebnis beenden. Der Geschäftsverlauf war von stetiger Kontinuität gekennzeichnet. Die Gesellschaft war auch im Geschäftsjahr 2012 ein zuverlässiger Partner der Wohnungswirtschaft in Wernigerode.

Die Bilanzsumme liegt bei 83.998 TEUR (Vorjahr: 80.700 TEUR). Ursächlich für die Steigerung ist die Erhöhung des Anlagevermögens um 3.463 TEUR auf 81.075 TEUR. Die zur Finanzierung des investiven Bereiches benötigten Mittel (6.252 TEUR) konnten in einem Umfang von 4.708 TEUR aus dem operativen Bereich (eigenerwirtschaftete Mittel) bereitgestellt werden. Es verblieb ein Finanzierungsbedarf von 1.544 TEUR, der unter Berücksichtigung des Überschusses aus dem Finanzierungsbereich in Höhe von 1.356 TEUR zu einem Gesamtliquiditätsabbau von 188 TEUR führte.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 515 TEUR (Vorjahr: 563 TEUR) ab.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag am 31.12.2012 bei 9,0 % (Vorjahr: 9,52 %). In ihr enthalten sind die massiven Leerzüge vor Baubeginn im Walther-Grosse-Ring. So waren zum Stichtag im „Walther-Grosse-Ring 2-20“ von 222 Wohnungen 123 Wohnungen im Leerstand.

	2012	2011	2010
Wohngebiet „Burgbreite“:	2,55 %	5,76 %	6,86%
Wohngebiet „Stadtfeld“:	13,19 %	11,03 %	3,02%
Wohngebiet „Harzblick“:	1,92 %	2,08 %	2,69%

Im vergangenen Jahr lag das Auftragsvolumen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH bei 9.038 TEUR und war damit um 20 % gestiegen.

In die Instandsetzung und Instandhaltung am Bestand flossen ca. 2.900 TEUR (Vorjahr: ca. 3.000 TEUR).

Beim Großprojekt „Fürstlicher Marstall“ erfolgten im Berichtsjahr letzte Baumaßnahmen am Veranstaltungsraum in Höhe von 415 TEUR, so dass dieser per 01.08.2012 zur Nutzung vermietet werden konnte.

Die Baumaßnahmen an den Gebäuden „Am Kastanienwäldchen 2-10“ über 259 TEUR betreffen die Restarbeiten zu umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten.

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2011	2010	2009	2008
Eigene Wohnungen	3.145	3.228	3.168	3.182	3.171
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	21	23	31	40	45
Verwaltete Wohnungen privat	262	280	280	317	320
Anzahl der Mitarbeiter	23	23	22	21	21
Auftragsvolumen in TEUR	9.038	7.244	5.935	4.600	3.600

Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	10.394	10.455	10.296	10.134	10.141
2. sonst. betriebliche Erträge	339	436	1.099	586	409
Betriebsleistung	10.733	10.891	11.395	10.720	10.550
3. Materialaufwand	4.812	5.016	5.757	4.922	4.927
4. Personalaufwand	1.006	1.008	965	1.020	1.030
5. Abschreibungen	2.710	2.751	2.522	2.528	2.512
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	595	402	431	434	350
Betriebsaufwand	9.123	9.177	9.675	8.904	8.819
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	9	23	58	60	66
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	846	957	1.153	1.144	1.204
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	774	782	623	734	592
10. sonstige Steuern	258	220	221	224	228
11. Jahresüberschuss	515	563	397	510	364

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. Juni 2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 515.242,42 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	12	17	13	15	0
Sachanlagen	81.053	77.585	76.333	75.981	76.177
Finanzanlagen	10	10	10	10	10
Summe Anlagevermögen	81.075	77.612	76.356	76.006	76.187
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.008	1.959	2.064	1.987	1.944
Forderungen	194	213	193	157	239
sonstige Vermögensgegenstände	260	271	240	178	166
flüssige Mittel	437	625	1.032	1.579	1.610
Summe Umlaufvermögen	2.899	3.068	3.529	3.901	3.959
Rechnungsabgrenzungsposten	23	20	29	27	11
Summe der Aktiva	83.997	80.700	79.914	79.934	80.157
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	51.710	51.147	50.846	50.846	50.482
Jahresüberschuss	515	563	397	510	364
Summe Eigenkapital	54.725	54.210	53.743	53.856	53.346
Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.308	949	996	1.043	1.091
Rückstellungen	218	143	263	324	220
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	23.909	22.430	21.678	21.524	22.136
-aus Lieferungen u. Leistungen	1.234	521	483	464	295
-sonstige Verbindlichkeiten	2.509	2.354	2.514	2.639	2.997
Rechnungsabgrenzungsposten	94	93	237	84	72
Summe der Passiva	83.997	80.700	79.914	79.934	80.157

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Regina Wetzstein, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Mitglieder : Herr Dr. Gerd Eggemann, Stadtrat
 Herr Dieter Kabelitz, Stadtrat
 Frau Renate Goetz, Stadträtin
 Frau Doris Wüstenhagen, Stadträtin
 Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich geringfügig um 46 TEUR auf 25.595 TEUR. Auf der Aktivseite gab es einen Rückgang des Anlagevermögens (-567 TEUR). Entgegengewirkt haben hier höhere flüssige Mittel (+453 TEUR). Auf der Passivseite war im Wesentlichen eine Abnahme des Sonderpostens (-439 TEUR) und der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen (-133 TEUR) zu verzeichnen.

Die Eigenmittel und die langfristigen Fremdmittel (insgesamt: 24.274 TEUR) machen 94,8 % (Vorjahr 95,5 %) der Bilanzsumme aus. Damit werden neben dem gesamten Anlagevermögen auch die kurzfristigen Forderungen sowie ein Großteil der flüssigen Mittel langfristig finanziert.

Die Gesellschaft hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 501 TEUR (Vorjahr: 309 TEUR) erzielt. Im Geschäftsjahr 2012 hatten sich die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen um 583 TEUR auf 15.659 TEUR erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Vergütung für allgemeine Pflegeleistungen sowie einer gestiegenen Auslastung der Heim- und Pflegeplätze. Aufgrund dieser Entwicklung und Einmaleffekten des Geschäftsjahres hat sich, trotz der stetigen Tarifsteigerungen, das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die Auslastung der Einrichtungen lag mit 94 % leicht über dem Vorjahresniveau.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2012	2011	2010	2009
Altenpflegeheim „ St. Georg “	52	52	52	52
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	66	66	66	66
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	43	43	43	43
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	93	93	93	93
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	179	179	179	180
Behindertenheim „ Plemnitz “	29	29	29	29
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	20	20	20	20
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	30	30	30	26
Tagespflege	30	30	28	20
Außenwohnen	4	4	4	4
Tagesstätte	20	20	20	20
Intensiv betreutes Wohnen	4	4	4	4

Die Gesellschaft bietet in der Region Wernigerode ein umfangreiches Angebot sozialer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Pflege an und konnte auch im Geschäftsjahr 2012 den an sie gestellten Versorgungsauftrag erfolgreich erfüllen. Mehr als 780 stationäre, teilstationäre und ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die GSW mit 470 Mitarbeitern auch weiterhin einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Für die kommenden Jahre gilt es auch weiterhin, die in der Bevölkerung anerkannten qualifizierten Leistungen der GSW auf hohem Niveau zu halten.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	10.919	10.377	10.267	10.206	9.623
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.430	3.403	3.371	3.340	3.214
2. sonst. betriebliche Erträge	1.854	1.768	1.734	1.697	1.462
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	439	448	488	496	508
Betriebsleistung	16.642	15.996	15.860	15.739	30.546
3. Materialaufwand	2.364	2.362	2.268	2.311	2.306
4. Personalaufwand	12.416	11.908	11.434	11.243	10.687
5. Abschreibungen	1.175	1.177	1.233	1.215	1.205
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	316	275	280	368	543
Betriebsaufwand	16.271	15.722	15.215	15.137	14.741
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	52	54	32	60	154
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	74	93	99	107	113
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	349	270	595	574	122
10. sonst Erträge	152	39	197	4	17
11. Jahresüberschuss	501	309	793	578	139

Die Gesellschafterversammlung hat am 03.06.2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 500.882,22 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	13	8	2	3	0
Sachanlagen	19.502	20.077	21.055	22.110	22.605
Finanzanlagen	3				
Summe Anlagevermögen	19.518	20.085	21.057	22.113	22.605
Umlaufvermögen					
Vorräte	39	36	39	33	34
Forderungen	548	437	446	357	319
sonstige Vermögensgegenstände	80	125	72	77	72
flüssige Mittel	5.405	4.952	4.397	3.831	3.493
Summe Umlaufvermögen	6.072	5.550	4.954	4.298	3.918
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	5	6	6
Summe der Aktiva	25.595	25.640	26.016	26.417	26.529
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.962	1.962	1.962
Gewinnrücklagen	11.617	11.307	10.514	9.936	9.797
Jahresüberschuss	501	309	793	578	139
Summe Eigenkapital	14.579	14.077	13.769	12.976	12.398
Sonderposten aus Zuschüssen	6.638	7.077	7.524	8.012	8.508
Rückstellungen	383	336	363	632	489
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	111	108	120	193	291
-gegenüber Kreditinstituten	2.551	2.685	2.858	3.025	3.303
-gegenüber Gesellschafter	828	833	838	1.083	1.089
-aus öffentlichen Fördermitteln	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	247	254	282	229	189
Rechnungsabgrenzungsposten	258	270	262	267	262
Summe der Passiva	25.595	25.640	26.016	26.417	26.529

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Frau Kerstin Nagy, Unternehmensvertreterin

Mitglieder : Herr Dr. Oliver Franke, Stadtrat
Herr Jörg Wieland, Unternehmensvertreter
Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung
Herr Michael Wiecker, Stadtrat
Frau Sylke Mattersberger, Stadträtin
Herr Rainer Schulze, Stadtrat
Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat
Herr Daniel Steinhoff, Unternehmensvertreter
Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 810,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 35 TEUR auf 1.251 TEUR erhöht. Dabei verringert sich das Anlagevermögen auf der Aktivseite insgesamt um 12 TEUR auf 72 TEUR, da den Zugängen des Berichtsjahres über 16 TEUR Abschreibungen in Höhe von 28 TEUR gegenüber stehen.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 191 TEUR ab. Es wurden Ausgleichszahlungen durch den Gesellschafter in gleicher Höhe geleistet.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von 237 TEUR resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Einnahmen aus den kurtaxpflichtigen Übernachtungen sowie der Erlöse aus einer Vielzahl von Einzelveranstaltungen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 98 TEUR ist vor allem durch die Einstellung von zwei zusätzlichen Mitarbeitern zum 01.07.2011, die sich im Berichtsjahr erstmals ganzjährig auswirkt, begründet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 370 TEUR gestiegen. Dabei wirkten sich einerseits der Beginn des Veranstaltungsmanagements sowie die Ausrichtung des Rathausfestes aus.

Die Nutzungszahlen des Harzer Urlaubstickets HATIX mit 460.242 Nutzungen im Jahr 2012 (Vorjahr: 364.245) haben sich stabilisiert und sind, auch aufgrund der räumlichen Ausdehnung des Systems, deutlich gestiegen.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2012	2011	2010	2009
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	818.301	770.399	755.401	775.325
darunter: Hotels	397.997	352.751	338.763	342.497
Hotels garni	55.242	49.487	39.505	45.417
Pensionen	48.845	47.189	46.942	47.676

Gästekünfte im Jahr 2012

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	301.477	+ 7,9 %
darunter: Hotels	167.574	+ 13,1 %
Hotels garni	24.787	+ 14,8 %
Pensionen	17.343	+ 3,4 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) wurden insgesamt ca. 261.565 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Belegt-Daten bzw. der durchschnittlichen Auslastung). Hier wurde eine durchschnittliche Verweildauer von 3,5 Tagen erreicht.

Somit wurden im Jahr 2012 insgesamt 1.079.866 Übernachtungen registriert.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag weiterhin bei ca. 5 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

17 % Berlin, Brandenburg 17 % Sachsen-Anhalt 14 % Niedersachsen
12 % Nordrhein-Westfalen 9 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg 8 % Sachsen

Es folgen Hessen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

31 % Niederlande 25 % Dänemark 7 % Vereinigtes Königreich
5 % Schweiz 4 % Österreich

Es folgen USA, Belgien, Rumänien, Tschechische Republik, Russische Föderation, Frankreich, Australien und Japan.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	1.970	1.733	1.486	1.262	1.152
2. sonst. betriebliche Erträge	52	49	42	34	30
Betriebsleistung	2.022	1.782	1.528	1.296	1.182
3. Materialaufwand	285	266	211	196	157
4. Personalaufwand	944	846	770	616	567
5. Abschreibungen	28	24	22	14	14
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	963	593	531	393	382
Betriebsaufwand	2.220	1.729	1.534	1.219	1.120
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	7	3	1	3	8
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-191	57	-5	80	70
10. sonst Steuern	0	1	1	86	1
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	288		
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-191	551	-293	-6	69
12. Erträge aus Verlustausgleich	191	-	205		

Die Gesellschafterversammlung hat am 01. Juli 2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 191.190,37 EUR ist bereits im laufenden Geschäftsjahr durch Zahlung des Gesellschafters in Höhe von 240.000,00 EUR ausgeglichen worden. Dadurch entstand eine Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 48.809,63 EUR. Diese ist an den Gesellschafter zurückzuzahlen.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	7	2	1	2
Sachanlagen	62	72	73	78	56
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	72	84	80	84	63
Umlaufvermögen					
Vorräte	52	47	39	22	29
Forderungen	209	182	189	176	169
sonstige Vermögensgegenstände	24	16	1	4	3
flüssige Mittel	881	836	291	460	351
Summe Umlaufvermögen	1.166	1.081	520	662	552
Rechnungsabgrenzungsposten	13	51	50	29	7
Summe der Aktiva	1.251	1.216	650	775	622
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	306	306	306	292	293
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	699	148	237	243	173
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	551	-89	-6	69
Ausgleich Gesellschafterin					
Summe Eigenkapital	1.031	1.031	480	555	561
Steuerrückstellungen		-	62	86	-
Rückstellungen	41	28	20	20	20
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	20	29	17	19	4
-sonstige Verbindlichkeiten	68	39	28	14	12
-gegenüber Gesellschafter	71	22			
Rechnungsabgrenzungsposten	20	67	43	81	25
Summe der Passiva	1.251	1.216	650	775	622

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzende : Frau Prof. Dr. Gisela Burghardt-Holicki, Stadträtin

Mitglieder : Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin

Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Herr Michael Hartung, Stadtrat

Herr Andre Weber, Stadtrat

Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 138 TEUR auf 524 TEUR erhöht. Bei der Entwicklung des Anlagevermögens wirken sich die Abschreibungen über 25 TEUR sowie Investitionen in Höhe von 42 TEUR aus.

Die kurz- bzw. mittelfristigen Verbindlichkeiten liegen über dem Vorjahresniveau. Die sonstigen Rückstellungen wurden gegenüber dem Vorjahr um 57 TEUR erhöht. Wesentlich hierfür waren die Rückstellungen für das Instandhaltungsrisiko der Gesellschaft entsprechend der Vereinbarung von 2008 für die Leihgaben der Miniaturenausstellung (19 TEUR) und Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen an den Themengärten und anderen Anlagen (38 TEUR).

Das Geschäftsjahr 2012 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 85 TEUR abgeschlossen werden. Die Umsatzerlöse konnten dabei um 21 TEUR gesteigert werden.

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 42 TEUR u.a. in die Themengärten im Bürgerpark in ein Wegeleitsystem sowie eine Bühne für Veranstaltungen.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2011	2012
Tageskarte	13.639	18.557
Tageskarte ermäßigt	5.179	4.094
Jahreskartenbesuche (Bürgerpark u. „Kleiner Harz“)	10.994	6.817
Kinder unter 6 Jahren	11.290	7.272
Kindergärten / Schulklassen	4.564	1.324
Gesamt Bürgerpark	45.666	38.064
„Kleiner Harz“		
Tageskarte	25.997	27.350
Tageskarte ermäßigt	13.418	15.607
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	458	375
Reisegruppen (Personen)	3.572	4.639
Schulklassen/Kinder, Lehrer	292	651
Familienkarten/Personen	9.704	10.736
Harzcard	2.284	2.122
Gesamt „Kleiner Harz“	55.725	61.480
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	101.391	99.544
zzgl. Veranstaltungen	3.850	(incl.) 9.698
zzgl. Grünes Klassenzimmer	1.234	1.389

Die generelle Steigerung der Übernachtungszahlen im Harz hat sich auch auf die Entwicklung der Besucherzahlen im Miniaturenpark „Kleiner Harz“ ausgewirkt. Hinzu kamen der steigende Bekanntheitsgrad und ein zielgerichtetes Marketing.

2012 wurde das Projekt „Erlebnistour“ zusammen mit den Partnern Schlossbahn, Baumkuchenhaus, Luftfahrt Museum mit Unterstützung der Tourismus GmbH begonnen. Stündlich werden in der Saison Fahrgäste von Ziel zu Ziel gebracht.

Höhepunkte im Jahr 2012 waren das 2. Modellbaufest, und das Harz Open Air in Zusammenarbeit mit dem MDR, der Stadt Wernigerode und der Tourismus GmbH Wernigerode.

Die Park und Garten GmbH ist auch weiterhin auf die Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	347.100,90	325.728,63	250.144,00	378.616,00	87.037,00
2. sonst. betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	330.238,24	297.992,83	393.756,00	325.609,00	397.760,00
Betriebsleistung	677.339,14	623.721,46	643.900,00	704.225,00	484.797,00
3. Materialaufwand	198.440,60	156.969,81	157.605,00	1.925,00	0,00
4. Personalaufwand	248.142,33	268.921,06	306.869,00	279.091,00	255.842,00
5. Abschreibungen	25.024,41	20.003,84	17.598,00	17.824,00	13.038,00
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	121.048,24	142.705,02	128.362,00	399.733,00	201.034,00
Betriebsaufwand	592.655,58	588.599,73	610.434,00	698.573,00	469.914,00
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	964,13	391,00	362,00	260,00	3.692,00
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	80,97	220,71	428,00	3.516,00	516,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	85.566,72	35.292,02	33.399,00	2.394,00	16.420,00
10. sonst Steuern	104,67	96,80	2,11	87,00	8.891,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	85.462,05	35.195,22	33.284,00	2.307,00	-3.796,00
12. Gewinn/Verlustvortrag	186.213,18	151.017,96	151.018,00	148.710,00	152.506,00
13. Bilanzgewinn	271.675,23	186.213,18	184.302,00	151.017,00	148.710,00

Die Gesellschafterversammlung hat am 01. Juli 2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 85.462,05 EUR ist der Rücklage zuzuführen.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	1.284,00	188,00	417,00	2.300,00	4.206,00
Sachanlagen	116.134,00	100.891,00	100.821,00	110.731,00	111.635,00
Finanzanlagen	400,00	400,00	400,00	400,00	
Summe Anlagevermögen	117.818,00	101.479,00	101.638,00	113.431,00	115.841,00
Umlaufvermögen					
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	5.449,68	7.936,25	566,00	4.744,00	106.706,00
sonstige Vermögensgegenstände	9.065,50	5.862,40	15.254,00	16.265,00	2.155,00
flüssige Mittel	387.572,66	266.786,10	216.642,00	167.859,00	70.627,00
Summe Umlaufvermögen	402.087,84	280.584,75	232.462,00	188.868,00	179.488,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	3.932,56	4.344,15	4.095,00	4.331,00	2.244,00
Summe der Aktiva	523.838,40	386.407,90	338.195,00	306.630,00	297.573,00
PASSIVA					
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	80.740,99	80.740,99	80.741,00	80.741,00	80.741,00
Jahresfehlbetrag/-überschuss					
nicht gedeckter Fehlbetrag					
Bilanzergebnis	304.958,83	219.496,77	184.302,00	151.018,00	148.711,00
buchmäßiges Eigenkapital					
Rückstellungen	103.642,00	46.930,00	26.780,00	26.750,00	7.500,00
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	7.343,43	10.723,97	7.000,00	1.442,00	10.988,00
-gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-sonstige Verbindlichkeiten	1.460,72	2.699,33	12.453,00	19.375,00	22.135,00
Rechnungsabgrenzungsposten	692,43	816,83	1.919,00	2.304,00	2.498,00
Summe der Passiva	523.838,40	386.407,89	338.195,00	306.630,00	297.573,00

6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Als Handlungsbevollmächtigte war Frau Heidi Siegl bis zum 14.10.2012 bestellt. Ab dem 15.10.2012 wurde Frau Bianca Ziegler als Handlungsbevollmächtigte bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Erwin Harz, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Herr Ulrich Senge, Landkreis Harz
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode
Herr Dietmar Damm, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 32 TEUR auf 205 TEUR. Auf der Aktivseite durch die Erhöhung des Umlaufvermögens. Auf der Passivseite war eine Erhöhung der Gewinnrücklagen um 50 TEUR auf 135 TEUR zu verzeichnen.

Der Jahresabschluss 2012 weist einen Jahresüberschuss von 51 TEUR aus. Dieses sehr gute Jahresergebnis ist vorrangig auf Kosteneinsparungen gegenüber dem Vorjahr bei Veranstaltungskosten in Höhe von 59 TEUR sowie auf die Unterbesetzung des Ensembles zurückzuführen. Die Umsatzerlöse sind um 9 TEUR geringer gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch den Wegfall des Eigenanteils der ODE-Musiker aufgrund nicht durchgeführter Auslandskonzerte.

Die sonstigen Erträge des Orchesters sanken zum Vorjahr um 12 TEUR. Ursächlich hierfür waren der Rückgang der Spenden sowie die Abnahme des Sponsorings.

Im Jahr 2012 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 177 Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 91,5 % der Konzerte in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 24.748 Besucher.

Die 17. Wernigeröder Schlossfestspiele und die Veranstaltungsreihe im Travel Charme Hotel Gothisches Haus Wernigerode und die insgesamt 73 Auftritte von Kleinformationen des Orchesters trugen wesentlich zu dem sehr guten Ergebnis bei.

Auch die kontinuierlichen Angebote an die Konzertbesucher im Landkreis Harz, wie die jährlichen sechs Abonnementkonzerte in der Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums belegen, wurden sehr gut angenommen. Nicht zuletzt ist dies auch dem engagierten Einsatz der Mitglieder des Fördervereins des Kammerorchesters zu verdanken, die mit dem Orchester bereits seit Oktober 2003 diese Reihe veranstalten.

Mit 5 Familienkonzerten, 2 Aufführungen der Kinderoper „Aschenputtel räumt auf“ innerhalb der Wernigeröder Schlossfestspiele, 1 Abo-Konzert der Kinderoper „Brundibar“ im Rahmen des „Impuls-Festivals“ sowie dem Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule Harz wurde den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst und Kultur verdeutlicht.

Innerhalb der 17. Wernigeröder Schlossfestspiele 2012 vom 28.07.- 02.09.2012 fanden 17 Veranstaltungen statt. Neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, der Oper „La Cenerentola“ mit einer öffentlichen Generalprobe und 7 Vorstellungen, 2 Kinder- und Familienvorstellungen „Aschenputtel räumt auf“ und 1 Serenadenkonzert wurden im Rahmen der Festspiele vier Wandelkonzerte durchgeführt, die bereits 2011 eine große Besucherresonanz verzeichneten. Die Festspiele besuchten 2.779 Besucher, vor allem aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	310	319	318	293	304
2. sonst. betriebliche Erträge	1.351	1.354	1.300	1.233	1.199
Betriebsleistung	1.661	1.673	1.618	1.526	1.503
3. Materialaufwand	0	0	1	0	3
4. Personalaufwand	1.301	1.297	1.255	1.193	1.199
5. Abschreibungen	10	7	7	5	5
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	300	329	402	338	335
Betriebsaufwand	1.611	1.633	1.665	1.536	1.542
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	1	1	1	5
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51	41	-46	-9	-34
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	51	41	-46	-9	-39
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	46	9	35
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	51	41	0	0	0
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. Oktober 2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 50.752,24 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen des Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	8	1	1	0	1
Sachanlagen	20	16	16	17	16
Summe Anlagevermögen	28	17	17	17	17
Umlaufvermögen					
Vorräte	5	5	6	7	7
Forderungen	15	23	13	11	33
sonstige Vermögensgegenstände	11	6	11	26	10
flüssige Mittel	145	120	78	90	98
Summe Umlaufvermögen	176	154	108	134	148
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	43	1	1
Summe der Aktiva	205	173	168	152	166
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	135	84	44	90	99
Summe Eigenkapital	161	110	70	116	125
Rückstellungen	6	41	16	6	5
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	30	19	38	23	26
-sonstige Verbindlichkeiten	8	2	3	4	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	41	3	5
Summe der Passiva	205	173	168	152	166

7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Mitglieder:	Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz
	Herr Frank Damsch, Landkreis Harz
	Herr Reiner Schomburg, Landkreis Harz
	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
	Frau Sylke Mattersberger, Stadt Wernigerode
	Herr Andre Weber, Stadt Wernigerode
	Herr Hanns-Michael Noll, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 350 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 89 TEUR auf 925 TEUR (Vorjahr: 1.014 TEUR). Ursächlich hierfür ist eine Verringerung des Anlagervermögens um 59 TEUR auf 330 TEUR sowie eine Verringerung im Kassenbestand um 29 TEUR. Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten um 94 TEUR auf 829 TEUR gesunken.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.834,35 EUR ab. Der Jahresüberschuss soll in voller Höhe der Gewinnrücklage, zur Verwendung für Instandhaltungsmaßnahmen, zugeführt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Auslastung des Zentrums nahezu unverändert bei 97,23 %. Die Höhe der Mieteinnahmen im Jahr 2012 belief sich auf 173 TEUR. Das entspricht ebenfalls in etwa dem Vorjahresergebnis.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mieteinnahmen in TEUR	115	122	140	146	150	155	158	170	173

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz kann auch für das Jahr 2012 als positiv bezeichnet werden. Die geplanten Umsätze konnten übertroffen werden. Die Besucherzahl auf www.harztourist.de lag im Jahr 2012 bei ca. 1.280.000 Besuchern. Damit wurde eine Steigerung von 29,8 % gegenüber dem Vorjahr erreicht.

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte in 2012 insgesamt Investitionen im Umfang von 3.229,48 EUR. Die Investitionen lagen überwiegend im EDV Bereich. In Abhängigkeit der Gesamtsituation der Gesellschaft sind perspektivisch weitere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der technischen Ausstattung des Zentrums geplant. Weiterhin besteht unvermindert die Notwendigkeit zur Verbesserung der räumlichen Ausstattung und der Funktionalität des Hauses.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Innovations- Gründerzentrum im Landkreis Harz	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	1.002	967	976	1.002	923
2. sonst. betriebliche Erträge	13	16	14	11	6
Betriebsleistung	1.015	983	990	1.013	929
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	343	355	337	327	373
5. Abschreibungen	63	64	61	62	62
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	561	511	549	584	462
Betriebsaufwand	967	930	947	973	897
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	1	1	1	1
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	34	39	41	43	46
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15	15	2	-2	-12
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	-4	-8	-18
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	4	8	18
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9	9	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. August 2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.834,35 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	7	9	7	9	12
Sachanlagen	323	380	419	1.174	2.715
				-751	-2.244
				38	43
Summe Anlagevermögen	330	389	426	470	526
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	42	79	93	107	73
sonstige Vermögensgegenstände	180	102	172	244	220
flüssige Mittel	372	442	395	355	273
Summe Umlaufvermögen	594	623	660	706	566
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	1	1	1
Summe der Aktiva	925	1.014	1.087	1.177	1.093
PASSIVA					
Eigenkapital	43	34	26	26	26
Sonderposten	1	0	0	0	0
Rückstellungen	46	55	39	48	54
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	591	662	729	793	825
-aus Lieferungen u. Leistungen	96	132	140	208	92
-sonstige Verbindlichkeiten	141	129	147	102	96
Rechnungsabgrenzungsposten	7	2	6	0	0
Summe der Passiva	925	1.014	1.087	1.177	1.093

8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dipl. Ing. Eckhardt Nitschke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Martin Skiebe, Landkreis Harz
Mitglieder : Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz
 Herr Henning Rühle, Landkreis Harz
 Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
 Herr Ulrich Engel, Stadt Blankenburg
 Herr Eberhard Schröder, Landkreis Harz
 Herr Steffen Gurke, Landkreis Harz
 Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
 Herr Martin Reis, Landkreis Harz
 Herr Erwin Harz, Stadt Wernigerode
 Herr Detlef Oppermann, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2012 um 1.074 TEUR auf 7.955 TEUR verringert. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Abschreibungen (954 TEUR) und den Restbuchwerten der Abgänge (41 TEUR), die über den Investitionen (235 TEUR) liegen, gesunken. Im Umlaufvermögen haben sich die liquiden Mittel sowie die sonstigen Vermögensgegenstände deutlich vermindert. Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus dem erwirtschafteten Jahresfehlbetrag in Höhe von 105 TEUR.

Die HVB schloss das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 105 TEUR ab. Die Umsatzerlöse konnten insgesamt um 239 TEUR gesteigert werden. Ein weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen auf 5.941 Mio. Fahrgäste (Vorjahr: 5.757 Mio.) konnte auch im Jahr 2012 verzeichnet werden. Im Stadtverkehr Wernigerode war der Anstieg von 1.411 Mio. auf 1.483 Mio. Fahrgäste auch im Vergleich zu den Vorjahren sehr erfolgreich. Die kostenlose Beförderung der Touristen mit „HATIX“ hat einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastzahlen geleistet.

Der Anstieg der Personal- und Kraftstoffkosten werden sich in den folgenden Jahren fortsetzen. Durch die sinkenden Schülerzahlen gerät die „Basisfinanzierung“ des ÖPNV auf dem „flachen Land“ in Gefahr. Die HVB begegnet dem mit „differenzierten“ Angeboten wie „AST“ bzw. „ALT“ in strukturschwachen Regionen an Wochenenden und „HATIX“ in touristisch geprägten Gebieten. Dadurch wird die steigende Zahl von Urlaubern gezielt zur Nutzung des ÖPNV animiert.

Die Entwicklung des Tochterunternehmens Q-Bus Nahverkehrsgesellschaft mbH Ballenstedt (Q-Bus) verlief im Geschäftsjahr differenziert. Während HVB die erhöhte Leistung seit dem Fahrplanwechsel im August ohne zusätzliche Mittel erbringen musste, stand für Q-Bus ein Konsolidierungsprogramm zur Realisierung an, um das wirtschaftliche Überleben zu sichern.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2012	2011	2010	2012	2011	2010
Einzelfahrausweise	515.713	493.633	541.747	515.713	493.633	541.747
10er Karten	17.414	17.465	21.427	174.140	174.650	214.270
Wochenkarten	782	681	755	10.793	9.398	10.419
Monatskarten	1.643	1.558	1.610	98.250	93.169	96.278
Semesterticket	4.822	3.821	3.336	221.812	171.856	153.456
Familientageskarten	523	436	251	2.174	1.744	1.004
Citycard	-	-	-	288.696	102.166	85.773
Wochenkarten Schüler	149	390	134	2.054	5.312	1.849
Monatskarten Schüler	2.557	2.592	2.707	152.908	155.001	158.079
Gesamt	543.603	520.576	571.967	1.466.540	1.206.929	1.262.875

Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2012	2011	2010	2012	2011	2010
1.Quartal	365.518,34	335.202,47	346.329,92	478.448,94	462.051,32	439.321,77
2.Quartal	338.559,56	354.427,32	292.614,04	451.960,68	498.444,21	437.958,39
3.Quartal	310.781,43	290.422,28	312.970,89	463.349,60	500.958,76	444.823,36
4.Quartal	497.301,72	421.472,46	386.361,88	766.559,13	508.934,30	652.762,59
Gesammt	1.512.161,05	1.401.524,53	1.338.276,73	2.160.318,35	1.970.388,59	1.974.866,11

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	9.079	8.840	6.130	5.936	5.724
2. sonst. betriebliche Erträge	503	785	551	296	432
3. Leistungen, Gesellschafter	2.483	2.168	1.454	1.443	1.449
Betriebsleistung	12.065	11.793	8.135	7.675	7.605
4. Materialaufwand	4.046	4.029	2.424	2.259	2.362
5. Personalaufwand	6.254	6.160	4.468	4.299	4.023
6. Abschreibungen	839	808	575	564	560
7. sonst. betriebliche Aufwendungen	927	952	805	605	658
Betriebsaufwand	12.066	11.949	8.272	7.727	7.603
8. Zinsen u. ähnliche Erträge	6	7	3	10	74
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	99	103	46	25	21
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	6	5	4		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-94	-247	-177	-69	8
12. sonst. Steuern	11	11	8	8	8
13. Außerordentliche Aufwendungen	5	0	45		
14. Jahresergebnis	-105	-258	-230	-77	0

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2012 am 04. Juli 2013 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 104.657,91 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich in TEUR				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	99	109	136	146	13
Grundstücke und Gebäude	2.152	2.301	1.485	1.606	1.727
Fahrzeuge	3.111	3.735	2.205	2.417	2.211
sonstige Sachanlagen	248	186	113	146	159
Finanzanlagen	39	39	75	75	-
Ausleihungen an verbund. Unternehmen	109	148	185		
Summe Anlagevermögen	5.758	6.518	4.199	4.390	4.110
Umlaufvermögen					
Vorräte	99	140	103	68	79
Forderungen	403	340	508	489	264
Forderungen gegen Gesellschafter	67	27	44	0	161
sonstige Vermögensgegenstände	134	341	164	217	322
flüssige Mittel	1.399	1.646	1.222	1.448	2.419
Summe Umlaufvermögen	2.102	2.494	2.041	2.222	3.245
Rechnungsabgrenzungsposten	19	17	18	28	30
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	76	0	0	0	0
Summe der Aktiva	7.955	9.029	6.258	6.640	7.385
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	4.354	4.354	4.140	4.140	4.140
Jahresfehlbetrag	-105	-258	-230	-77	
Verlustvortrag	-565	-307	-77		
Summe Eigenkapital	3.739	3.844	3.888	4.118	4.195
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	746	758	420	390	
Rückstellungen	415	593	753	1.046	1.090
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	2.174	2.867	597	574	297
-aus Lieferungen u. Leistungen	347	364	294	238	1.379
-sonstige Verbindlichkeiten	431	476	269	0	147
-gegenüber Gesellschaftern		-	-	243	245
Rechnungsabgrenzungsposten	103	127	37	31	32
Summe der Passiva	7.955	9.029	6.258	6.640	7.385

9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2012 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz

Mitglieder: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Herr Karl-Hermann Fahsel, Land Sachsen-Anhalt
Herr Michael Flore, Land Thüringen
Frau Birgit Keller, Landkreis Nordhausen
Frau Marianne Tamm, Landkreis Harz
Herr Stephan Klante, Harztor
Herr Matthias Jendricke, Stadt Nordhausen
Herr Jürgen Bentzius, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 keine Bezüge erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.124 TEUR auf 48.711 TEUR gestiegen. Auf der Aktivseite stieg das Umlaufvermögen um 2.433 TEUR. Auf der Passivseite sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten um 1.476 TEUR und die Rückstellungen um 728 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 2.292 TEUR (Vorjahr: 1.060 TEUR) getätigt.

Das Jahresergebnis 2012 hat sich mit einem Fehlbetrag von 367.684,53 EUR gegenüber dem Vorjahr um 126 TEUR verschlechtert.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr trotz geringerer Beförderungszahlen aufgrund der Preissteigerungen um 883 TEUR auf 12.933 EUR gestiegen. Im Berichtsjahr wurden 1 183 059 (Vj: 1 200 853) Personen befördert. Davon sind 742 919 Personen zum Brocken gefahren (Vj: 746 542). Im Bereich Wernigerode wurden 828 000 (-18.000), Bereich Nordhausen 218 000 (-2 000), Bereich Quedlinburg 106 000 (+ ./. 0) und im Sonderreiseverkehr 30 000 (+ 1 000) Personen befördert.

Auch im Geschäftsjahr 2012 war die Rockoper „Faust“ auf dem Brocken bei allen Vorstellungen nahezu ausverkauft. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Errichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere Veranstaltungen weiterhin ein wesentliches Ziel ist.

Eine Anpassung der Finanzierung der HSB an das gesamtwirtschaftliche Umfeld wird zunehmend vordringlicher.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	12.933	12.050	10.184	10.668	10.224
2. sonst. betriebliche Erträge	12.107	12.697	12.664	14.511	15.058
Betriebsleistung	25.040	24.747	22.848	25.179	25.282
3. Materialaufwand	11.710	11.463	11.707	12.553	13.207
4. Personalaufwand	8.972	8.705	8.575	8.572	8.310
5. Abschreibungen	2.588	2.736	2.801	2.780	2.812
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	2.275	1.926	1.731	2.077	1.722
Betriebsaufwand	25.545	24.830	24.814	25.982	26.051
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	244	84	64	169	208
8. Abschreibungen Wertpapiere	1	52	51	9	63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88	174	124	105	105
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-350	-225	-2.077	-749	-730
11. sonstige Steuern	18	17	16	18	36
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	27	0	0
13. Jahresfehlbetrag	368	-242	-2.120	-767	-766

Die Gesellschafterversammlung hat am 19. September 2013 den Jahresabschluss 2012 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 367.684,53 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.196.077,38 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2013 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	153	122	126	156	166
Sachanlagen	37.172	37.512	39.660	41.149	41.364
Summe Anlagevermögen	37.325	37.634	39.786	41.305	41.530
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	1.258	1.109	1.017	831	704
Forderungen	262	523	279	252	159
sonstige Vermögensgegenstände	1.027	590	1.088	2.207	3.199
flüssige Mittel	5.019	3.085	1.792	3.667	3.073
Wertpapiere	3.810	3.639	4.781	3.814	5.247
Summe Umlaufvermögen	11.380	8.950	8.961	10.775	12.386
Rechnungsabgrenzungsposten	6	3	2	28	14
Summe der Aktiva	48.711	46.587	48.749	52.108	53.930
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.022	1.015
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-1.196	-1.595	-2.121	-767	-766
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	-	-
Summe Eigenkapital	7.422	7.023	6.497	1.789	1.783
Sonderposten Investitionen	31.151	31.606	33.480	35.510	35.831
Rückstellungen	5.986	5.258	3.622	10.676	11.731
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten			617	696	592
-aus Lieferung u. Leistungen	2.358	1.275	2.423	2.052	2.588
-sonstige Verbindlichkeiten	1.727	1.334	2.012	1.282	1.392
Rechnungsabgrenzungsposten	67	91	98	103	13
Summe der Passiva	48.711	46.587	48.749	52.108	53.930

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38875 Elbingerode, Mühlental 16

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Juni 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme ist mit 224 TEUR konstant zum Vorjahr geblieben. Die Forderungen erhöhten sich zwar um 65 TEUR auf 116 TEUR, dafür verminderten sich die liquiden Mittel um 71 TEUR auf 51 TEUR.

Die AFG Harz GmbH schloss das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2 TEUR ab. Den um 27 TEUR gestiegenen Erträgen standen erhöhte betriebliche Aufwendungen in Höhe von 29 TEUR gegenüber. Die Materialaufwendungen erhöhten sich um 83 TEUR auf 190 TEUR. Dagegen verminderten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 30 TEUR auf 269 TEUR. Weiterhin verminderten sich die Fahrzeugkosten um 29 TEUR auf 94 TEUR.

Die Betreuung des Besucherbergwerkes entwickelte sich im Jahr 2012 zunächst positiv. Durch die Schließung musste die Gesellschaft allerdings einen herben Rückschlag für die Entwicklung positiver Ertragszahlen und ausreichender Besucherzahlen einstecken.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft wird es notwendig, Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik aufstellen können. Ein Stabilisierungsfaktor besteht darin, neue Betätigungsfelder zu erschließen. Außerdem wird es stärker darum gehen, kurzfristig Anpassungen an die sich entwickelnden Arbeitsmarktstrukturen zu ermöglichen.

Ein neues Betätigungsfeld stellt die marktwirtschaftliche Betreuung des Besucherbergwerkes „Drei Kronen Ehrte“ dar. Durch die Schließung im Dezember 2012 bleibt abzuwarten, ob und wie das Besucherbergwerk im Jahr 2013 und den Folgejahren positiv auf die Situation der Gesellschaft wirken kann.

Maßnahme der Stadt Wernigerode im Jahr 2012:

Unterstützung beim Aufbau eines Streuobstmuseums (Kuhlager Silstedt) - Aktiv zur Rente

- Freilichtmuseum zur Demonstration der Kulturlandschaft, Streuobstwiese mit Anlegen eines Lehrpfades, Nachpflanzungen von Obstbäumen, Darstellung der alten Obstsorten

Gesamtkosten der Maßnahme	217.441,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Unterstützung bei der Gestaltung des historischen Tiergartens der Stadt Wernigerode im Kontext mit dem Landesprojekt „Gartenträume“ - Aktiv zur Rente

- Freilegung u. Ausbesserung der historischen Tiergartenmauer, Freistellung geschützter Bäume und Denkmale, Unterstützung bei der Wiederherstellung historischer Blickachsen

Gesamtkosten der Maßnahme	210.545,00 €
Eigenmittel	28.097,00 €

Unterstützende Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Tierparks Christianenthal der Stadt WR – Aktiv zur Rente

- Unterstützung bei der touristischen Anbindung, Freihalten der angrenzenden Wanderwege, Hangbefestigungen mit Stangenholz, Errichtung von Hecken, Verschönerungsmaßnahmen-Farbgebung von Geländern

Gesamtkosten der Maßnahme	43.520,00 €
Eigenmittel	9.338,00 €

Fortführung der Unterstützung bei der Gestaltung des historischen Tiergartens der Stadt Wernigerode im Kontext mit dem Landesprojekt „Gartenträume“

- Fortführung der Tätigkeiten der ausgelaufenen AzR aus dem Jahr 2009

Gesamtkosten der Maßnahme	123.621,00 €
Eigenmittel	23.000,00 €

Unterstützung bei der Gestaltung eines Themengartens – Grillgarten – im Bürgerpark Wernigerode

- Unterstützung bei der Umgestaltung des ehemaligen französischen Gartens

Gesamtkosten der Maßnahme	14.490,00 €
Eigenmittel	2.730,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Stadt Wernigerode mit seinen Ortsteilen

- Unterstützung bei Verschönerungsarbeiten in den OT der Stadt, Freihaltung der Radwege (R 1, Holtemme-Radweg, Harzvorlandradweg)

Gesamtkosten der Maßnahme	52.544,00 €
Eigenmittel	12.224,00 €

Aufwertung der touristischen Infrastruktur der Stadt Wernigerode

- Gestaltungsarbeiten im Naherholungsbereich um die Himmelpforte

Gesamtkosten der Maßnahme	15.120,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	378	178	187	162	163
2. sonst. betriebliche Erträge	847	1.013	1.062	1.100	1.247
Betriebsleistung	1.225	1.191	1.249	1.262	1.410
3. Materialaufwand	190	107	153	458	384
4. Personalaufwand	526	522	536	462	806
5. Abschreibungen	19	17	19	22	24
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	487	548	537	273	304
Betriebsaufwand	1.222	1.194	1.245	1.215	1.518
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	1	1
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3	2	1	8	11
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	7	3	39	-117
10. sonstige Steuern	2	4	4	5	4
11. Erträge aus Verlustausgleich	2	0	1		
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	3	0	65	-104

Die Gesellschafterversammlung hat am 27. Juni 2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.943,47 EUR wird durch die Zahlung eines Verlustausgleiches der Gesellschafter entsprechend ihrer Anteile am Stammkapital ausgeglichen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	40	38	49	64	87
Summe Anlagevermögen	40	38	49	64	87
Umlaufvermögen					
Vorräte	10	6	9	7	28
Forderungen	82	6	57	48	63
sonstige Vermögensgegenstände	33	45	10	12	12
flüssige Mittel	51	122	27	85	27
Summe Umlaufvermögen	176	179	103	152	130
Rechnungsabgrenzungsposten	8	7	7	8	15
Summe der Aktiva	224	224	159	224	232
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	1	0
Verlustvortrag	-256	-259	-260	-324	-220
Jahresfehlbetrag					-104
Jahresüberschuss	0	3	1	64	
Sonderposten für Zuschüsse					
Rückstellungen	35	33	12	15	15
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung u. Leistungen	40	39	31	36	34
-gegenüber Kreditinstituten	46	42	1	2	117
-sonstige Verbindlichkeiten	29	36	41	100	60
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3	0	0
Summe der Passiva	224	224	159	224	232

11. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt. Änderung am 29. Juli 2004. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit 01.07.2012 wird die AG vom Vorstand Herr Peter Hausmann, vertreten.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Dieter F. Martin

Stellvertreter: Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz

Mitglieder: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Herr Dr. Jürgen Ude
Herr Diether Schmegner
Herr Werner Reinhardt
Herr Klaus-Dieter Weber
Herr Peter Kraus
Herr Dr. Harald Hausmann

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 110 TEUR auf 726 TEUR. Ursächlich hierfür sind die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 36 TEUR und der Erhöhung des Kassenbestandes um 78 TEUR.

Der Harz AG ist es im Geschäftsjahr 2012 erstmals wieder gelungen, einen Überschuss zu erwirtschaften, trotz des Umstandes keine Gewinnausschüttung aus dem verbundenen Unternehmen Pro Arbeit zu erhalten.

Die Umsatzerlöse konnten um 120 TEUR auf 1.333 TEUR gesteigert werden. Grundlage für den Erfolg war eine gewinnorientierte Projektarbeit. Durch eine neue strategische Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere mit der Lokalpresse, konnte das Erscheinungsbild sowie die öffentliche Wahrnehmung der AG positiv beeinflusst werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde sehr erfolgreich an einem strategischen Handlungskonzept für die Gesundheitswirtschaft in der Planungsregion Harz gearbeitet.

Das HarzCard-Projekt wurde erfolgreich weiterentwickelt und weitergeführt. Mit über 9.000 verkauften Karten und mit neuen Leistungsträgern im Portfolio setzt sich die positive Entwicklung des Projektes fort.

Die Steigerung der Beförderungen von 370.000 in 2011 auf 458.000 durch das Harzer Urlaubsticket (HATIX) und die aktuelle Diskussion mit den noch nicht in das System integrierten Gemeinden im LK Harz geben Anlass zu der Annahme, dass in 2013 eine flächendeckende Beteiligung erreichbar ist. Darüber hinaus wird an den Schnittstellen in die Nachbarlandkreise gearbeitet.

Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Vorstandes ist die Neugewinnung von Aktionären. In enger Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und den vorhandenen Aktionären wird die Akquise vorrangig in den Regionen Halberstadt und Quedlinburg betrieben.

Ziel für die Folgejahre ist neben weiter steigendem Umsatz die schrittweise Wiederherstellung des vollen Aktienkapitals.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2008

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
1. Umsatzerlöse	1.333.212	1.175.538	1.221.947	992.598	633.118
2. sonst. betriebliche Erträge	13.810	26.922	17.313	5.291	6.606
Betriebsleistung	1.347.022	1.202.460	1.239.260	997.889	639.724
3. Materialaufwand	865.250	775.834	810.021	716.964	576.224
4. Personalaufwand	383.772	366.799	391.923	276.157	180.195
5. Abschreibungen	9.478	5.956	5.634	4.039	4.544
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	81.992	73.513	71.740	86.517	88.548
Betriebsaufwand	1.340.492	1.222.102	1.279.318	1.083.677	849.511
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	0	210.000
7.2 Zinsen u. ähnliche Erträge	272	455	572	1.300	4.408
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.802	-18.888	-39.486	-84.488	4.621
10. sonstige Steuern	418	319	290	298	601
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.384	-19.207	-39.776	-84.786	4.020
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-132.212	-113.006	-73.230	11.557	7.537
13. gesetzliche Rücklage					0
14. Bilanzgewinn/-verlust	-125.827	-132.212	-113.006	-73.229	11.557

Die Hauptversammlung hat am 20.06.2013 den Jahresabschluss 2012 festgestellt.
Der Bilanzverlust in Höhe von 125.827,43 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2008

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2012	2011	2010	2009	2008
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	2.043	2.045	2.825	2.256	351
Sachanlagen	15.742	19.385	11.537	12.628	12.071
Finanzanlagen	25.000	25.000	27.500	27.500	30.001
Summe Anlagevermögen	42.785	46.430	41.862	42.384	42.423
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	8.070	7.791	47.767	7.706	5.571
Forderungen	314.379	278.204	222.834	250.878	108.497
sonstige Vermögensgegenstände	5.302	6.486	13.068	93.930	114.413
flüssige Mittel	347.537	269.371	198.965	211.112	273.833
Summe Umlaufvermögen	675.288	561.852	482.634	563.626	502.314
Rechnungsabgrenzungsposten	7.918	7.948	8.598	7.483	5.699
Summe der Aktiva	725.991	616.230	533.094	613.493	550.436
PASSIVA					
Kapital	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	396	396
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-125.827	-132.212	-113.006	-73.229	11.557
Rückstellungen	10.819	8.833	11.825	8.300	27.978
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung u. Leistungen	250.600	110.312	74.829	109.151	53.807
-gegenüber Kreditinstituten	348	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	134.304	178.900	108.546	117.725	6.698
Rechnungsabgrenzungsposten	5.350	0	503	1.150	0
Summe der Passiva	725.991	616.230	533.094	613.493	550.436

12. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 20 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert
Herr Uwe-Friedrich Albrecht
Herr Michael Hartung
Herr Siegfried Siegel
Herr Dr. Oliver Franke
Herr Dieter Kabelitz
Herr Helmut Porsche
Frau Jutta Meier
Frau Inge Lande
Herr Kevin Müller

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Frank Damsch,
Herr Ralf Heyder
Herr Enrico Schmidt
Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke
Frau Rosemarie Römling-Germer
Herr André Lüderitz

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus
Herr Winfried Burscheit

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zett

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 11 TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Ausgewählte Kennziffern des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Satzungsgebiet Holtemme

Technische Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Rohrnetz Schmutzwasser	km	269	258	252	245	237
Rohrnetz Regenwasser	km	139	137	135	133	130
Hausanschlüsse zentrale Entsorgung	Stück	12.385	12.333	12.116	11.894	11.704
Hausanschlüsse dezentral Entsorgung	Stück	605	838	838	978	1.069
Pumpwerke	Stück	31	31	31	31	31
Gemeinschaftskläran- lagen	Stück	6	4	8	10	13
Anschlussgrad	%	92	92	95	95	93

Kennzahlen zur Erhebung von Gebühren

Gebühren Abwasserbeseitigung		2012	2011	2010	2009
Schmutzwasserentsorgung ZKA SW – öffentliche KKA	EUR/ m ³	3,00 3,05	3,10 3,22	3,10 3,22	3,10 3,22
Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken	EUR/10m ²	8,80	9,33	9,33	9,33

Die Trinkwasserentgelte waren für den Zeitraum 2010 – 2012 mit 4,70 €/m³ brutto kalkuliert. Die Verbandsversammlung beschloss diesen kostendeckenden Preis nicht. Der bisher gültige Preis von 3,90 €/m³ brutto sollte weiterhin Gültigkeit haben. Der Differenzausgleich erfolgt durch Umlagezahlung im Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 348 TEUR von den Mitgliedsge-
meinden.

Geschäftslage

Im Geschäftsjahr 2012 erhöhte sich die Bilanzsumme um 890 TEUR auf 191.452 TEUR. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen (7.478 TEUR), die über den Abschreibungsbeiträgen (4.814 TEUR) und Restbuchwerten der Abgänge (2 TEUR) liegen, gestiegen. Im Umlaufvermögen haben sich die flüssigen Mittel wesentlich vermindert.

Der Verband hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresgewinn von 2.034 TEUR (Vj: -2.178 TEUR) abgeschlossen.

Die abgerechnete Schmutzwassermenge hat sich im Berichtsjahr 2012 im kommunalen Bereich um 8.961 m³ auf 2.413.665 m³ erhöht. Bei den Sonderkunden ist ein Rückgang der Schmutzwassermenge um 26.310 m³ auf 486.841 m³ zu verzeichnen.

Im Trinkwasserbereich ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich durch die rückläufige Einwohnerentwicklung im Wasserversorgungsgebiet. Der Verband ist Gesellschafter in der Anwendergemeinschaft CALCULAT-KOM mit einer Stammeinlage von 5 TEUR.

Wichtige Investitionen 2012 in Höhe von 7.478 TEUR

Ortsnetz	Maßnahme
<u>Satzungsgebiet Holtemme</u>	
Wernigerode - Sanierung	NW-Doppelkanal 4. Bauabschnitt
Wernigerode	Friedrichstraße Bauabschnitt 1.1, Spiralkreisellindenallee, Kreisverkehr Schleifweg, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Minsleben	Umverlegung SWK im Zuge Ausbau K 1329
Derenburg	Hospitalstraße RWK, Hausanschlüsse
Ilseburg	Geschwisterscholl-Garten, Crolastraße – Ersatzneubau, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Wasserleben	7. Bauabschnitt, 8. Bauabschnitt, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Kläranlage Silstedt	Ersatzinvestitionen, Neubau Empfangsgebäude, Anlagen im Bau
<u>Satzungsgebiet Bode</u>	
Benneckenstein	(NW/SW/TW) – Postwinkel, Sanierung Bleianschlüsse, Hausanschlüsse
Elbingerode	(NW/SW/TW) – Mühlental 1. Bauabschnitt, Sanierung Bleianschlüsse, Hausanschlüsse
Hasselfelde	(NW/SW/TW) – Reko Feuergasse, nördliche Hammelstraße 1. Bauabschnitt, Sanierung Bleianschlüsse, Hausanschlüsse
Königshütte	(NW/SW/TW) – Sanierung Bleianschlüsse, Hausanschlüsse
Ortsnetze-allgemein	Ersatzinvestitionen
Kläranlage Rübeland	Ersatzinvestitionen
Überörtliche Leitungen	Bestandspläne
Überörtliche Pumpwerke	Ersatzinvestitionen

Gewinn und Verlustrechnung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)		
	2012	2011	2010
1. Gebühreneinnahmen	15.144	15.219	15.915
2. sonst. betriebliche Erträge	2.291	2.107	7.249
Betriebsleistung	17.435	17.326	23.164
3. Materialaufwand	4.709	4.290	4.553
4. Personalaufwand	2.868	2.881	2.936
5. Abschreibungen	4.815	4.748	4.629
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	1.079	5.913	1.348
Betriebsaufwand	13.471	17.832	13.466
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	254	801	523
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.182	2.469	2.709
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.036	-2.175	7.512
10. Aufwendungen Verlustübernahmen	0	0	0
11. sonstige Steuern	2	2	4
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	123
13. Jahresgewinn	2.034	-2.178	6.733
14. Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	0	0	-4.978
12. Jahresüberschuss/Verlust(-)	2.034	-2.178	2.408

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss am 11. September 2013 für das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 2.033.834,36 EUR fest und beschließt folgendes:

1. Der Überschuss in Höhe von 253.650,10 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 27.561,43 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage entnommen.
3. Der allgemeinen Rücklage werden 1.807.745,69 EUR zugeführt.

Bilanzen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)		
	2012	2011	2010
AKTIVA			
Anlagevermögen			
immaterielle Vermögensgegenstände	53	29	46
Sachanlagen	185.809	183.171	183.551
Finanzanlagen	5	5	5
Summe Anlagevermögen	185.867	183.205	183.602
Umlaufvermögen			
Vorräte	0	0	0
Forderungen	3.407	3.735	3.377
sonstige Vermögensgegenstände	23	40	156
flüssige Mittel	2.141	3.570	3.329
Summe Umlaufvermögen	5.571	7.345	6.862
Rechnungsabgrenzungsposten	14	12	28
Summe der Aktiva	191.452	190.562	190.492
PASSIVA			
Eigenkapital	26.534	24.500	26.349
Sonderposten Investitionszuschüsse	44.901	45.002	46.009
Ertragszuschüsse	55.956	55.237	54.430
Rückstellungen	8.397	8.310	3.384
Verbindlichkeiten			
-gegenüber Kreditinstituten	53.531	55.687	58.696
-aus Lieferung u. Leistungen	981	789	626
-sonstige Verbindlichkeiten	1.011	945	902
-gegenüber Mitgliedsgemeinden	25	39	42
Rechnungsabgrenzungsposten	116	53	54
Summe der Passiva	191.452	190.562	190.492